



**MFN-Info**

**4/2020**

07.08.2020

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

die **Wahlbenachrichtigung** zur Kommunalwahl am 13. September werden Sie in den nächsten Tagen erhalten. Da der Anteil der Briefwahlwähler ständig wächst, in Corona-Zeiten vielleicht noch stärker, wenden wir uns bereits jetzt an Sie. Auch wir raten dazu, nach Erhalt der Wahlberechtigung sofort bei der Stadt die Unterlagen für die Briefwahl anzufordern. Das ermöglicht es Ihnen in Ruhe ihre Wahlentscheidungen zu treffen und durch das rechtzeitige Zurücksenden Ihres Wahlbriefes Ihr Wahlrecht auf alle Fälle auszuüben.

**Unsere Wählergruppe:**

MFN wurde 2008 von 4 Ratsmitgliedern (aus CDU und SPD) gegründet, die sich nicht abfinden wollten mit den dort üblichen Methoden des zwischenmenschlichen Umgangs und dem oft für Nideggen schädlichen Durchsetzen von Einzelinteressen. Wir wollen pragmatisch sein und das sachlich Notwendige beschließen. Wir haben kein Manifest, keine fest geschriebene Ideologie, keine Abhängigkeit von Landes- oder Bundesverbänden. Wir betrachten die Realität und versuchen das Beste daraus zu machen. Dazu gehört selbstverständlich, dass wir Vor- und Nachteile aller Betroffenen berücksichtigen. Unser Programm haben wir 2009 formuliert. Es ist kein einmaliges Wahlprogramm, sondern die dauerhafte Richtschnur unseres täglichen Handelns.

**Unser Programm:**

- Wir vertreten nicht unsere Interessen oder die unserer Wähler. **Wir vertreten die Interessen aller Menschen in Nideggen.**
- **Wir lehnen Fraktionszwang und Koalitionsbildungen ab.** Sie haben in der Kommunalpolitik keine Berechtigung.
- Wir werden **jeden Antrag unvoreingenommen prüfen**, Vor- und Nachteile in offener Diskussion besprechen und dann selbständig nach bestem Wissen und Gewissen entscheiden.
- Wir wollen Argumenten zuhören und auf sie eingehen. **Wir wollen überzeugen, aber wir sind auch bereit uns überzeugen zu lassen.**
- **Wir argumentieren nur mit Tatsachen**, von deren Richtigkeit wir uns überzeugt haben und deren Wahrheitsgehalt belegen können. Wenn wir irrtümlich oder versehentlich von der Wahrheit abgewichen sein sollten, werden wir das sofort an gleicher Stelle und im gleichen Teilnehmerkreis richtig stellen.
- Wir werden vor jeder Ratssitzung über die anstehenden Entscheidungen öffentlich beraten. Zu diesen Beratungen laden wir alle interessierten Bürger ein - nicht nur unsere Mitglieder. **Wir wollen ihre Meinung kennen und berücksichtigen.**

**Unsere Ziele:**

**Transparente Politik**

Die Menschen in Nideggen müssen frühzeitiger über Entscheidungen, die sie betreffen informiert und beteiligt werden. Die Beteiligung darf keine formale Anhörung sein, die Argumente müssen aufgenommen und auch berücksichtigt werden. Das wurde mit Herrn Schmunkamp zwar schon besser als mit Frau Göckemeyer, ist aber lange noch nicht ausreichend.

**Schulen sind der wesentliche Bestandteil der Infrastruktur**

Die Einführung der Sekundarschulen in NRW war Durchsetzung des politischen Willens der neuen rot-grünen Regierung. Ihre Einführung in Nideggen war ein krasser Fehler der Koalition Zentis, Klöcker, Göckemeyer und Keß, CDU und FDP folgten. Schüler, Eltern und Lehrer wurden damals in den Ferien von der Auflösung von Haupt- und Realschule durch Zeitungsberichte überrascht. Der durch 1.181 Unterschriften dokumentierte Elternwille blieb unberücksichtigt.

Während in NRW längst Sekundarschulen wieder in andere bewährte Schulformen umgewandelt wurden, konnte der Standort Nideggen nur durch jährliche Ausnahmegenehmigungen erhalten werden. Während in Zülpich die Realschule überfüllt wurde, versuchte Herr Schmunkamp durch persönlichen Einsatz Eltern zu Sekundarschulanmeldungen zu überreden. Nun sind Entscheidungen gefallen: Zülpich baut einen Erweiterungsbau für die Schulen, die BezReg verbietet ab 2021 Anmeldungen für den Standort Nideggen. Jetzt so zu tun, als könne man im Gespräch mit der BezReg sich auf die Ausnahmeregelungen im Schulgesetz berufen und damit den Standort Nideggen dauerhaft sichern, ist reine Augenwischerei. Die Ausnahmeregelungen des Schulgesetzes waren dem Ministerium und der BezReg vor ihrer Entscheidung bekannt. Es gilt jetzt: Das Gespräch mit den Nachbarkommunen zu suchen, um den Standort Nideggen für eine weiterführende Schule, z.B. durch einen Zweckverband mit einer Nachbargemeinde, zu sichern. Das wird schwierig und langwierig sein. Um so wichtiger: Sofort damit zu beginnen. Unsere volle Unterstützung wird jeder Bürgermeister dafür haben. Der Standort einer weiterführenden Schule in Nideggen muss erhalten bleiben. Es darf nicht passieren, dass künftig noch mehr Schüler aus Nideggen mit Bussen an unserem Schulzentrum vorbei in Nachbarkommunen fahren.

Die Grundschulstandorte in Embken und Schmidt müssen ebenfalls erhalten bleiben. Wir werden uns weiter dafür einsetzen, dass Nideggen wieder ein Musikschulangebot erhält.

### **Fördermittel**

Förderanträge sollen nur gestellt werden, wenn der Nutzen für die Menschen in Nideggen die Ausgaben rechtfertigt. Tourismusförderung ist sinnvoll und notwendig, darf aber kein Selbstzweck sein. Vor allem dann nicht, wenn der Mehrwert für die Menschen **in** Nideggen begrenzt und die Folgekosten dauerhaft nur von ihnen getragen werden.

### **Windkraftanlagen,**

die nah an Wohngebieten oder in schützenswerten Landschaften unserer Heimat errichtet werden sollen, müssen dauerhaft mit allen Mitteln verhindert werden. Wir haben von Anfang an alle politischen und rechtlichen Mittel ausgeschöpft, die Kreuzauer Windräder an unserer Stadtgrenze zu verhindern. Wir wurden zunächst nur zögerlich von CDU und FDP darin unterstützt. Wir werden weiterhin alle politischen und rechtlichen Möglichkeiten nutzen, um die Lebensqualität in den Ortsteilen zu erhalten.

### **Freiwillige Feuerwehr**

Der Ausrüstungsstand der Freiwillige Feuerwehr muss weiterhin planmäßig erneuert und verbessert werden. Die Zusammenlegung von Löschgruppenstandorten mag wirtschaftlich sinnvoll sein. Sie zerstört aber den Zusammenhalt in den Ortsteilen und gefährdet die Nachwuchsgewinnung. Wir werden erneut versuchen, die Regelung zur Aufwandsvergütung zu verbessern. Wer häufig zu Einsätzen ausrückt, soll dafür auch eine finanzielle Anerkennung erhalten. 2016 wurde das von Bürgermeister und Wehrleitung abgelehnt.

### **Kita und Ganztagsbetreuung**

Ein Jahr lang wurde Nidegger Kindern der Kita-Platz verwehrt, auf den sie einen Rechtsanspruch hatten. Hier ist der Kreis zuständig. Die Politik in Nideggen kann nur dafür sorgen, dass Eltern rechtzeitig über die Rechte ihrer Kinder und die Klagemöglichkeiten informiert werden. Nur so wird der Kreis zum Handeln gezwungen. Damit auch für den geplanten Rechtsanspruch für Ganztagsbetreuung in den Schulen Vorsorge getroffen wird, muss rechtzeitig geplant werden.

### **Unsere Kandidaten**

Wir haben nur Kandidaten aufgestellt, die wir durch Teilnahme an unseren Versammlungen und Besprechungen gut genug kennen. Sie werden sich an unser Programm halten und sich für sachliche Politik im Interesse aller Nidegger einsetzen.

Infos zu unseren Kandidaten finden Sie auf unseren Internet- und facebook-Seiten.

**Wählen Sie bürgernahe gute Kommunalpolitik. Wir bitten Sie um Ihre Stimme zur Wahl für den Stadtrat.**

---

**Menschen für Nideggen**

**Internet: [www.menschen-für-nideggen.de](http://www.menschen-für-nideggen.de), facebook: Menschen für Nideggen**

**1. Vorsitzender: Heinrich Esser, Kleine Königstr. 57, 52385 Nideggen**